

## **SEU\_07 + SEU\_08: Impfquoten der Kinder zum Zeitpunkt der Schuleingangsuntersuchung**

Dargestellt sind die Anteile der einzuschulenden Kinder mit jeweils vollständigem Impfstatus entsprechend den aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO), d.h. mit abgeschlossener Grundimmunisierung bzgl. Tetanus, Diphtherie, Poliomyelitis, Pertussis, Haemophilus influenza b, Hepatitis B (SEU\_07) bzw. mit zwei Impfungen bzgl. Masern, Mumps, Röteln, Varizellen (SEU\_08). Für die Berechnung der Impfquoten galt bis zum Untersuchungsjahr 2008 die Anzahl der Kinder mit vorgelegtem Impfausweis als Bezugsgröße. Seit die Impfdaten mit taggenauem Impfdatum über eine elektronische Schnittstelle übermittelt werden (ab dem Untersuchungsjahr 2009), können die Datensätze von Kindern mit vorgelegtem Impfausweis zusätzlich bereinigt werden, d.h. Impfausweise mit „falschen“ (unplausiblen) Impfdokumentationen können ausgeschlossen werden. Dadurch ist ab dem Untersuchungsjahr 2009 die Bezugszahl geringfügig (um etwa 1%) niedriger als die Anzahl vorgelegter Impfausweise.

Die Impfquoten von einzuschulenden Kindern bezüglich der dargestellten Impfantigene sind in Sachsen-Anhalt seit geraumer Zeit deutlich höher (besser) als im Bundesdurchschnitt (vgl. Impfberichte LAV). Mit  $\geq 93\%$  liegen bei den einzuschulenden Kindern alle Impfquoten (außer bzgl. Varizellen) über der durch das Impf-Gesundheitsziel von Sachsen-Anhalt definierten Marke („*Erreichen eines altersgerechten Impfstatus bei >90% der Bevölkerung*“). Allerdings wurde in den obigen Darstellungen aus Gründen der Vergleichbarkeit mit Bundesdaten nur die Anzahl der erforderlichen Impfungen zugrunde gelegt. Berücksichtigt man zusätzlich die erforderlichen genauen Impfzeitpunkte und Impfabstände so errechnet sich bei vielen Impfantigenen eine deutlich geringere Impfquote, welche oft unterhalb der 90%-Marke liegt (vgl. Impfberichte des LAV).

Ab dem Untersuchungsjahr 2009 (seither gilt die gleiche Bezugszahl) sind die Impfquoten der einzuschulenden Kinder in Sachsen-Anhalt stabil auf hohem Niveau geblieben (93%-96%). Bei der seit 2004 empfohlenen Varizellenimpfung verbesserte sich die Impfquote der einzuschulenden Kinder in den Jahren 2008 – 2011 ganz erheblich, nämlich von nur 2,2% auf immerhin 73%.

Stand der Daten: 2012